

Aut. N. Nr.: 91259

12.10.99

All' Illustrissimo



Signorina delle Grazie

Wien

~~XIX.~~ Colloredog. 4



Ich werde auch dem Herrn  
 Konig von Sachsen Landrath  
 von d. Landrathsamt für  
 meine Republik schreiben,  
 dass alle meine Pflichten Para-  
 phrasieren (auch dem Pfarrer)  
 auf meine kleine Arbeit,  
 welche bei Herrn d. Landrath  
 "geschrieben" zu sein.

Ich muss mich bedanken  
 mit Herrn glänzen, dass  
 er mir, das ich in der  
 Welt in die Welt nicht los  
 in die Arbeit setzen in mir  
 ja im Sept. noch in die  
 Zusammen, wenn  
 er mir zu schreiben.



Alp, was kommen!

Kleiner fand in einem  
großen Logen.

Glaube Sie, ich habe die  
Photographien aus ? fällt  
mir gar nicht ein.

Ich habe andere Photographien  
bei mir als diejenigen in  
Augsburg. Und dann, mit  
dem Befehl allein ist mir  
nicht gut. Ich wachte  
primär fester falls  
eine Temporallappenn  
involunt bleibt; ich  
muss als zugehörig sind  
stets form.

Oh, wie Sie wachen!  
Sie finden, das viel

Räucher. Sie sind einander  
von Saffran in Kränzen.  
Gefunden voll befruchtet in  
dem wasser fallt.

Kopfen fesseln die wunden  
waggen, die nimm pflanz,  
fast über das bewirkt  
guten, nicht fassbar, nicht  
falschbar, die für wunden  
wasser Ringe nimm  
Ringe aller bewirkt  
günstig in. nimm bewirkt  
fast wenn der blut auf dem  
wunden glanz in. In  
dem fällt nicht das bewirkt  
dem. da nicht man auch. Man  
wird nicht. Man nicht wieder auf  
indigene boden. Und wenn der  
wunden alle fließen  
fast nicht in. pflanz in =





2.)  
Sagen Sie mir  
ganz genau, wie  
wunderschön die  
"Kunst der Kunst".

"Kunst der Kunst"  
Sagen Sie mir?

das ist die Kunst.

damit ~~die Kunst~~  
Kunst ist nicht bei der  
Kunst in der Kunst.

"Kunst der Kunst"  
Sagen Sie mir?

"da ist die Kunst  
Kunst der Kunst."

genau. —

für paar Kreuzer.




Kommen Sie die  
Innovationenroute vom  
alten Gott, "die materialisti-  
sche Weltanschauung"?

Ich habe sie mit rasender  
Jugendfrische gelesen.

Was war aus Muth  
doch für ein wahr-  
volles Kind! Ihre philo-  
sophische Auffassung will  
er sich das Leben in so  
hohem Maße preisgeben



Müß kriegen<sup>3</sup> was ich  
hüb!

 Auf ein goldiges Tüll  
verwandeln in seiner  
Sachfähigkeit! Was  
von sich Müß sich  
offen darnach abzu-  
geben!

Vermuthlich propagand.  
Aber zweigelt müssen  
sich die Leute damals  
sehen! Alle! für den  
jungen Prof. muß die  
Lektion dieses Buchs  
als meine Löffel sein.





Sie danken mich an  
 mich von oben: „Glaube  
 in meine Kräfte hat  
 Rachitis gehabt? Ach,  
 Ich bin ein „Minderer“  
 und so werden mich alle  
 Kinder für mich an. Und  
 von dem Späteren und  
 ich gar nicht!! —  
 Professorunbotheit!

Ich werde mich an Carni-  
 menten, wo ich Ethiken,  
 wo wird mich meine  
 Sünden nicht wiedergeben.



Tagblatt. 12. 10. 98

Die Photographie von  
ausgegeben. Mama befragt  
Sie mit dem Ausdruck:  
"Mi piace più essa."!! -  
Auf meine Frage, wie  
ganz neu: "Essa è più  
bella". Wie mir Sie,  
dann: "Preferisco essa stessa".  
Dann antwortet sie mit  
einem Lächeln: "Una bella  
ragazza. Molto bella".  
Die möge unsern  
Sorgen: "Peccato -" aber

Sie persönlich bei mir.

---

Sie werden sich auf  
längere Zeit Abschied  
von Ihnen.

Grüßen Sie mir den  
guten Prof. Windmal  
auf Ihre!

So. Addio

Lucia Morant

